



Ardaflex® Xtrem

HOCHBELASTBARER EPOXI-VIELZWECK-KLEBSTOFF

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- chemisch und mechanisch hoch beanspruchbar
- für keramische Fliesen und Platten
- für Wand und Boden
- für innen, außen, unter Wasser

PRODUKTBESCHREIBUNG

Ardaflex Xtrem ist ein hoch belastbarer, universell einsetzbarer Reaktionskleber, dessen Klebe- und Verarbeitungseigenschaften speziell auf die Anforderungen in kritischen Bereichen abgestimmt sind. Der Klebstoff ist beständig gegen alle betonangreifenden Wässer gemäß DIN 4030, wasserunterwanderungsfest, alterungsbeständig, frostsicher, verseifungsfest und wird nicht durch Laugen sowie zahlreichen verdünnte mineralische und organische Säuren angegriffen.

ANWENDUNGSBEREICHE

Verkleben von keramischen Belägen in Bereichen mit Dauernaß- oder Frost-/Tauwechselbelastung sowie dort, wo Zementmörtel wegen mangelnder Beständigkeit versagen oder grundsätzlich ungeeignet sind, z. B. auf Untergründen aus Spanholz und Stahl.

Fassaden, Terrassen, Balkone, gewerbliche Naßräume, Brauereien, Molkereien, Keltereien, Kläranlagen, Getränkeindustrie, Batterieräume, Schlachthöfe, Großküchen, Konservenindustrie, zuckerverarbeitende Industrie, Gerbereien, Textilindustrie, Toiletten-Anlagen, Schwimmbäder (Thermal-, Sole-, Meerwasser-, Wellenbäder), chemische Industrie und ähnliche Bereiche.

Neben den Anwendungen im industriellen Säurebau gibt es eine Vielzahl von Problemfällen im privaten und gewerblichen Baubereich, wo mit Ardaflex Xtrem keramische Fliesenbeläge sicher verklebt werden können, z.B. Fliesen

- auf alten Holzdielen-Fußböden, z. B. bei der Althausanierung (vor Fliesenverlegung Spanplatten V 100 mindestens 25 mm dick mit Nut und Feder verlegen und aufschrauben. Zur Erhöhung der Trittschalldämmung kann 4 bis 6 mm starker Dämmschaum unter die Spanplatten gelegt werden);
- alte Steinfußböden oder alte keramische Fliesen im Rahmen von Sanierungsarbeiten (Fläche vorher gründlich reinigen),
- Polyesterflächen im Schwimmbaden (Fläche anschleifen. - Ausführliche Informationen anfordern!);
- Estriche mit Fußbodenheizung, wenn schnelle Inbetriebnahme erfolgen soll, Bodenflächen, die schnell begangen und belastet werden sollen, z. B. bei Reparaturen, Erweiterungen u. ä.,
- Gußasphalt- und Calciumsulfatgebundene Estriche im Innenbereich,
- Küchenarbeitsplatten, auch auf vorhandene Schichtstoffplatten (Flächen aufräumen).

UNTERGRÜNDE

Ardaflex Xtrem hat eine ausgezeichnete Haftung zu Beton, Sichtbeton, Porenbeton, Gußasphalt- und calciumsulfatgebundenen Estriche, Kalk-, Zement- und Gipsputz, Gipsbauplatten, Gipskarton, Faserzementplatten, Alufolie, Holzspan- und Hartfaserplatten, Holzspan-Zement-Tafeln (z. B. Isopanel), Stahl.

Es empfiehlt sich, Gipsuntergründe mit Ardagrip Classic vorzustreichen. Gipsputz als Untergrund soll trocken und einlagig sein; Stahl muss entrostet und entfettet sein sowie ggf. mit geeignetem Korrosionsschutz auf Epoxidharzbasis vorbehandelt werden.

BEKLEIDUNGSMATERIAL

Keramische Wand- und Bodenfliesen, Spaltplatten, Großfliesen, z. B. Keraion, Mittelmosaik und Polyurethanhartschaum.

Nicht für die Verklebung von Naturstein verwenden, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.



VERARBEITUNG

Die Temperatur von Raumluft, Untergrund und Fliesenmaterial soll bei der Verlegung + 15 °C nicht unterschreiten und nach der Verklebung noch mindestens 48 Stunden nicht unter + 12 °C abfallen.

Herstellung der Mischung und Topfzeit

Gebinde, die unter + 15 °C gelagert wurden, sollten in ungemischtem Zustand auf ca. + 20 °C erwärmt werden (Wasserbad, Heizung).

Wenn der ganze Inhalt des Gebindes verarbeitet werden soll, ist der gesamte Teil B in den Teil A einzurühren. Soll nur ein Teil des Klebers verarbeitet werden, dann muß folgendes Mischverhältnis eingehalten werden:

**4 Gewichtsteile A
1 Gewichtsteil B**

Es muß darauf geachtet werden, daß der Teil B gut unter den Teil A gemischt wird. Empfohlen wird langsames Anrühren mit ca. 300 U/min. Durch Umtopfen nach dem Anmischen in ein sauberes Gebinde und nochmaliges Mischen werden Mischfehler vermieden.

Die Topfzeit, also die Zeit innerhalb derer die Mischung verarbeitet werden muß, beträgt bei + 20 °C ca. 1 Stunde.

Die zur Verarbeitung kommenden Gebinde sollen nicht warm gelagert werden z. B. in der Sonne, an der Heizung), da sich die Topfzeit der Mischung dann erheblich verkürzt, z. B. auf 20-30 Minuten bei +30 °C.

Auftragen des Klebers und Verbrauch

Der angemischte Kleber wird mit der glatten Seite einer Auftragskelle auf den Untergrund in 2-3 mm Stärke aufgetragen.

Anschließend wird mit der Zahnleiste der Auftragskelle so abgekämmt, daß nur noch die Klebstoffrippen auf dem Untergrund stehenbleiben.

Die Auswahl der zu verwendenden Zahnleisten richtet sich nach der Kantenlänge der keramischen Bekleidungsmaterialien und nach der Rückseitenprofilierung.

Empfohlene Zahnleisten

Größte Kantenlänge der Fliesen in mm	Zahnung in mm	Bezeichnung	Circa-Verbrauch kg/m ²
bis 50	3 x 3 x 3	C3	1,8
50-108	4 x 4 x 4	C1	2,2
108-200	6 x 6 x 6	C2	3,6
über 200	8 x 8 x 8	C4	4,5

An Fassaden sowie in Schwimmbaden usw. ist eine vollflächige Verklebung erforderlich, damit sich keine Wassersäcke bilden können.

Es ist darauf zu achten, dass keine größere Fläche mit Kleber versehen wird, als innerhalb von 30 Minuten mit Fliesen belegt werden kann.

Beim Ansetzen von extrem schweren Fliesen oder Platten kann durch Zugabe von Stellmittel Bostik Ardacolor Mix die Standfestigkeit erhöht werden.

ABBINDEZEIT

Bei einer konstanten Temperatur von mindestens +20 °C können Bodenverlegungen nach etwa 16 Stunden begangen werden. Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die erforderliche Abbindezeit u. U. erheblich. Umgekehrt erfolgt bei höheren Temperaturen die Aushärtung wesentlich schneller. Stärkeren Belastungen, z. B. durch Befahren, darf eine Bodenverlegung erst ausgesetzt werden, wenn der Kleber weitgehend ausgehärtet ist; bei +20 °C etwa nach 3–4 Tagen.

VERFUGUNG

Bei +20 °C Objekttemperatur können die keramischen Beläge nach einer Abbindezeit von 24 Stunden verfugt werden.

Bei starker Belastung durch Säuren, Chemikalien oder aggressive Reinigungsmittel wird die Verwendung von Fugen-Epoxi Ardacolor Xtrem empfohlen. In anderen Fällen kann mit zementhaltigen Fugmassen wie z.B. Ardacolor Flex oder Ardacolor Power verfugt werden.

Elastisch abgedichtete Dehnungsfugen sind im technisch notwendigen Umfang anzuordnen.

Ein direkter Kontakt zwischen Silicon-Dichtmasse und Ardaflex Xtrem ist zu vermeiden, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.

REINIGUNG

Verunreinigungen durch Kleber auf Bekleidungsmaterial, Werkzeug und Händen können im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Nach Aushärtung ist ein Entfernen nur noch mechanisch möglich.

ARBEITSSCHUTZ

Ardaflex Xtrem enthält Epoxidharz und aminische Härter. Reizend. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkung haben. Reizt die Augen und die Haut. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Berührung mit der Haut vermeiden. Verursacht Verätzungen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers, mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz sowie Unfallverhütungsvorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaft beachten.

Geeignete Schutzhandschuhe

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 aus Nitrilkautschuk - Speziallaminaten-Butylkautschuk z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex, Mönchengladbach): ULTRIL 377 - ULTRANITRIL 491, 492, 494 oder 495) - CHEMPLY. Die maximale Tragedauer entnehmen Sie bitte unter www.mapa-professionnel.com. Hinweise über Körper-, Atem- und Augenschutz entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG

Ardaflex Xtrem ist nicht frostempfindlich und nicht feuergefährlich. Gebinde, die unter +15 °C gelagert wurden, sollten vor dem Mischen auf +20 °C temperiert werden.

Lagerfähig in verschlossenen Originalgebinden mindestens 6 Monate.

LIEFERFORM

5-kg-Kunststoffeimer inkl. Härter.

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogenes chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 08.16

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen

Tel.: +49 (0) 5425 801-0 · Fax: +49 (0) 5425 801-140

E-Mail: info.germany@bostik.com

www.bostik.de

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Scherfestigkeit*	ca. 10 N/mm ²
Haftzugfestigkeit*	ca. 15 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 25 MPa
E-Modul	600 N/mm ² (bestimmt im Biegeversuch)
Oberflächenwiderstand Ro	(nach DIN 53482/16912) ca. 10 ¹¹ Ohm
Spez. Gewicht der Mischung	1,80 g/ml
Wärmestandfestigkeit	ca. + 80 °C

* Gemessen an Stahl/Stahl-Verklebungen



BOSTIK HOTLINE

Smart help
+ 49 (0) 5425 801-0



Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels

Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12

E-Mail: info.austria@bostik.com

www.bostik.de